

Work in progress

Schülerzeitung der WFO Bruneck

Neues Team, neues Konzept, neue Form und der Name ist noch ein Arbeitstitel - die WFO als Schülerzeitung mit einer eigenen Schülerredaktion macht ihre ersten Schritte. Kreative Köpfe, die schreiben, fotografieren, zeichnen, layouten usw., weiterhin herzlich willkommen!

Das Redaktionsteam: Noemi Bacher, Luca Boesso, Sarah Buzzo Piazzetta, Jasmin Klammer, Maren Oberhuber, Indira Sara Obermair, Sara Pranter, Blerta Raci, Hannah Tutzer, Anna Unterkircher, Johanna Valentini, Isabel Walder, Jakob Walder. Betreuende Lehrpersonen: Doris Irsara, Ute Weber, mit Unterstützung von Agnese Galassi für die Fachgruppe Italienisch. Vielen Dank den GestalterInnen der Gastbeiträge!

WOODHOUSE/TRIPLEHOPE – GOODBYE!



Ob Weihnachtsfeier, Schulanfang oder auch in der Kirche... Unsere Schülerband war immer überall dabei. Ab dem nächsten Schuljahr müssen wir uns leider von ihr verabschieden, da Ardi und Niklas heuer ihre Maturaprüfung machen. Bevor sie unsere Schule verlassen, haben wir noch einmal die Chance genutzt und ein wenig mit ihnen geredet.

Wie hat sich die Band gegründet und hat sie einen Namen? Wenn ja, welchen?

A: In der ersten Klasse haben wir begonnen. Damals war unsere Band sehr groß. Backgroundsängerinnen, Schlagzeuger, ein Bassist, zwei Gitarristen und sogar Klavier war vertreten.

N: Ja, da habe ich noch Bass gespielt.

A: Über die Jahre hat sich die Band entwickelt, einmal fällt

jemand weg und dann kommt wieder einer dazu. Einmal ist auch Niklas ausgestiegen. Letztes Jahr waren wir noch zu dritt, jedoch ist unsere Pianistin weggefallen, da sie aus zeitlichen Gründen nicht mehr mitspielen konnte. In der ersten, zweiten und dritten Klasse hießen wir Woodhouse. Triplehope hießen wir in der dritten Klasse, doch momentan haben wir keinen Namen.

Ardi, wann hast du mit dem Singen begonnen und wie hast du es erlernt?

A: Ich kann keinen bestimmten Zeitpunkt nennen, wann ich das Singen erlernt habe. Mein Kindheitstraum war schon immer, Sängerin zu werden, und durch die Band konnte ich meinen Traum ein wenig verwirklichen. Ich habe immer schon gesungen. In der Schule, im Kindergarten und bis jetzt, ich habe nie aufgehört zu singen.

Welche Instrumente spielt ihr?

A: Ich bin für den Gesang zuständig und ich habe einmal Gitarre gespielt, habe es jedoch wieder sein lassen.

N: Ich spiele Gitarre, Bass und ein wenig Schlagzeug und Klavier.

Wie viel Zeit nehmt ihr etwa für die Proben in Anspruch?

A: Heuer ist es etwas anders, da wir ziemlich Stress haben. Ich würde sagen, es ist jedes Mal etwas anders. Wenn wir viele Auftritte haben, ist die Probezeit natürlich länger. Wenn wir uns aber jetzt einfach normal vorbereiten, dann versuchen wir mindestens eine Stunde in der Woche zu proben.

Seid ihr aufgeregt vor euren Auftritten?

A: Ich persönlich ja, immer. Es hat sich nicht viel geändert. Natürlich ist man ein wenig selbstbewusster auf der Bühne. Mittlerweile bin ich mir aber ziemlich sicher bei dem, was ich mache. Am Anfang ist es natürlich viel aufregender.

N: Wenn wir in neuen Orten spielen, bin ich schon aufgeregt. Bei den Proben spielt man nur zu zweit, und wenn man mal einen Fehler macht, dann ist das eigentlich jedem egal. Wenn man z.B. im UFO spielt und man macht einen Fehler, dann denkt man sich schon was...

A: Wir machen oft Fehler. Aber wenn ich einen Fehler mache, spielt er irgendwie anders weiter und wenn er sich verspielt, dann singe ich auch anders weiter. Und ja, das funktioniert eigentlich ziemlich gut.

Wie war euer erster Auftritt und wo?

A: Unser allererster Auftritt... Ich war total aufgeregt. Ich glaube, das war die Weihnachtsfeier und wir haben am Morgen gesungen.

N: Ich habe immer gedacht, wenn ich jetzt diesen Auftritt habe, bin ich ein Musiker.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft mit eurer Band?

A: Also ich wünsche mir für die Zukunft, dass wir vielleicht mal in der Lage sind, Texte zu schreiben, die die Menschen zu Positivem beeinflussen. Dass wir irgendwie ein bisschen Macht haben, die Welt ein wenig schöner zu machen.

N: Ich wünsche mir mehr Auftritte zu haben, wo die Leute wirklich wegen uns kommen und nicht gezwungen sind, da zu sein.

Einen Dank an Ardi und Niklas, dass sie sich Zeit für uns genommen haben, und weiterhin viel Glück mit ihrer Band!

Sara Pranter (1C), Noemi Bacher, Jakob Walder (beide 3A)

Das Namen-ABC für den Sommer 2019

A findet die große Liebe.

B gewinnt eine Traumreise.

C verbringt ein romantisches Wochenende mit H.

D erlebt eine Enttäuschung.

E muss das Schuljahr wiederholen.

F fliegt nach Mallorca.

G lernt den ganzen Sommer.

H verliebt sich beim romantischen Wochenende in C.

I feiert den ganzen Sommer.

J wird verlassen.

K verschläft den Sommer.

L lässt keine Party aus.

M erlebt die beste Geburtstagsfeier des Jahres.

N meldet sich bei Tinder an.

O hängt mit seinen Chicks ab.

P kennt keine Grenzen.

Q kauft ein Haustier.

R wird verhaftet.

S macht mehrere Hauspartys.

T geht auf die Sommerschule.

U streitet mit J.

V wird beschenkt.

W gewinnt im Lotto.

X geht ins Kloster.

Y wird Bachelor.

Z meldet sich bei GNTM an.

Oberhuber Maren, Buzzo Piazzetta Sarah, Obermair Indira Sarah



La Blockchain

Le criptovalute stanno nascendo con molta frequenza in quasi tutti i paesi del mondo. Alcune sono destinate a non crescere, alcune sono truffe, come ad esempio OneCoin. Altre tipo Ether e Bitcoin, hanno preso piede ed anche le grandi istituzioni cominciano ad investire in questo settore. Anche in Alto Adige-Südtirol c'è una criptovaluta denominata Sanuscoin.

Nel 2008 Satoshi Nakamoto, lo pseudonimo di una persona o di un gruppo, ha pubblicato in un libro bianco il funzionamento del Bitcoin.

Si tratta di una moneta virtuale, slegata da qualsiasi sistema politico-economico, in quanto scambiata "peer to peer". La sua sicurezza è garantita da un sistema creato sempre da Satoshi Nakamoto, che si chiama Blockchain.

Che cosa è la Blockchain?

È un sistema decentralizzato di certificazione quasi impossibile da modificare e attivo in qualsiasi transazione economica e non solo.

Come funziona?

Mettiamo il caso che un gruppo di persone decida di creare una Blockchain. L'identità dei componenti rimarrà anonima per tutelare la loro privacy, quindi sono riconoscibili solo tramite un numero di codice. Ognuno di loro è un cosiddetto miner. I miner scrivono tutti i dati su un foglio bianco virtuale, quando è pieno, il foglio viene messo con altri in una cartella, la quale viene sigillata e sarà la prova certa per tutti i membri del sistema. Una volta sigillata la cartella, non c'è più possibilità di cambiare i dati contenuti all'interno. Infine la cartella verrà messa in un registro, sempre virtuale. Questo è aperto al pubblico e sarà visibile da tutti. In questo modo i dati sono stati trasferiti in modo autonomo in un sistema decentralizzato e sicuro da ogni attacco.

Tutto ciò renderà superflue molte istituzioni. I lavori di banche, notai e altri intermediari saranno gestiti dall'algoritmo. E questo in tempo reale. Non esiste modo più sicuro e conveniente. In futuro un'unica Blockchain potrebbe contenere il registro di qualsiasi transazione: denaro, valute, titoli, immobili, beni industriali, prestiti e tantissime altre cose. Lo scambio e il trasferimento saranno fatti nella Blockchain e i contratti diventeranno automaticamente "Smart".

Il suo successo dipenderà dalla formazione di una rete di partecipanti, cioè di aziende e consumatori che la accettino. Accettazione e partecipazione, queste sono le condizioni essenziali per far sì che una Blockchain funzioni. Del resto all'inizio anche con internet era la stessa cosa.

Con l'accettazione di questo sistema potrebbero essere tagliati moltissimi posti di lavoro, ma sono sicuro che se ne creerebbero altrettanti di nuovi.

Siamo solo all'inizio. Ma una cosa è certa: la Blockchain è una rivoluzione che sta crescendo velocemente e che ha tutte le caratteristiche per cambiare il mondo.



Internet trasmette informazioni.

La Blockchain trasferisce la proprietà.

L'invenzione dell'elettricità.

Motore a combustione, ha ridotto le distanze.

Internet, l'inizio della società dell'informazione.

Blockchain, l'inizio di una nuova era.

Luca Boesso, 2B

Maturabälle der WFO



Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder eindrucksvolle Maturabälle der Abschlussklassen der WFO Bruneck. Die Tickets für die Bälle konnte man entweder bereits im Vorfeld direkt bei den Maturanten oder an der Abendkasse erwerben. Die Eintrittspreise lagen zwischen 15 und 20€. Passende Abendkleidung war erwünscht.

Angefangen hat die WFO-Ballsaison mit dem „Final Deal“ der Klasse 5A am 6. Oktober in Bruneck. Besonders zu loben war der reibungslose und unterhaltsame Ablauf. Selbst die Bedienungen am Tresen blieben trotz des Stresses höflich und organisiert.

Am 10. November fand in Olang im Gassl die „Glow Night“ der Klasse 5B statt. Highlights waren DJ Peter Deeper und Delta Sparks. Die Band Mawalaaa sorgte im Saal für gute musikalische Unterhaltung. Auch der Glühwein war in dieser kalten Nacht sehr sinnvoll. Besonders hervorzuheben war die Organisation der Busse. Anders als sonst fuhren die Busse in mehrere unterschiedliche Fahrtrichtungen.



Der letzte Ball fand am 12. Jänner in Welsberg statt. Es war der Ball der Klasse 5C, der den Namen „Ballin' Welsberg“ trug. Bereits am Anfang gab es schon einen sehr großen Ansturm von Gästen. Leider wurde die Anzahl der Teilnehmer anfangs unterschätzt, sodass vielen Menschen der Einlass nicht mehr gewährt wurde. Unter anderem auch Personen, die bereits den Eintritt bezahlt oder auch nur das Gebäude verlassen hatten. Zu loben ist aber, dass die Maturanten sehr großes Improvisationstalent trotz aller Schwierigkeiten „an den Abend“ gelegt haben. Das Highlight des Abends war sicher die Midnight-Show, bei der eine Tanzeinlage aufgeführt wurde. Auch die aufregendsten Momente der letzten fünf Schuljahre wurden in Form einer Powerpoint-Präsentation gezeigt. Zu erwähnen ist außerdem der Auftritt der WFO-Schülerband von Ardijana und Niklas.

Unserer Meinung nach war der „Final Deal“ der unterhaltsamste und organisierteste Ball. Die Musik war sehr mitreißend und regte zum Tanzen an. Wir hatten sehr viel Spaß. Am besten fanden wir, dass der Ball in Bruneck stattfand und nicht an abgelegeneren Orten wie Welsberg und Olang. Hiermit wollen wir auch allen Maturanten für die schönen Abende danken.



Liebe Grüße, Anna Unterkircher und Indira Obermair von der 1C.

Gesundheitswoche

Von Montag, den 4. Februar bis Freitag, den 8. Februar 2019 fand an der Wfo Bruneck die alljährliche Gesundheitswoche statt, bei welcher die Schüler und Schülerinnen an Stelle des regulären Unterrichtes verschiedene Aktivitäten und Projekte ausführen konnten.

Für die Schüler/innen der ersten Klassen wurde beispielsweise eine Schneeschuhwanderung auf das Astjoch organisiert und sie konnten sich im Yoseikan Budo versuchen. Außerdem recherchierten sie zum Thema „Studien zur Statistik in Geografie“, arbeiteten an ihrer Klassengemeinschaft und informierten sich im Rahmen des Projekts „All cool“ im UFO über das Thema Alkohol.

Auch eine der zweiten Klassen unternahm eine Schneeschuhwanderung. Während die Mädchen dieser Jahrgangsstufe an einem Gymnastikkurs teilnahmen und mehr über Selbstverteidigung und Selbstvertrauen erfuhren, erhielten die Buben ein altersgerechtes Krafttraining und übten sich in der Herstellung von Naturkosmetik. Alle Schleckermäuler kamen in den Genuss selbst hergestellter Schokolade oder Gummibärchen. Außerdem stand das Thema „Essstörungen“ im Mittelpunkt, das von verschiedenen Blickwinkeln betrachtet wurde.

Tänzerisch aktiv wurden die Mädchen der dritten Klassen bei Hip-Hop und Aerobic, die Buben hingegen konnten beim Krafttraining schwitzen. Alle Schüler/innen der dritten Klassen besuchten einen Ausbildungskurs zur Arbeitssicherheit an einem zukünftigen Arbeitsplatz oder Sommerjob. Außerdem erfuhren sie in der Carabinieri-Station in Bruneck so einiges über die Aufgaben und Arbeit dieser Streitkräfte.

Alle Schüler der vierten und fünften Klassen erhielten Verkehrserziehung durch den Film „Die letzte Sekunde deines Lebens“.

Während die vierten Klassen Kurse in Erster Hilfe und Lawinenkunde absolvierten, backten die fünften Klassen ihr eigenes Brot und erhielten Einblicke in die Kampfkunst Tai-Chi. Zudem wurden die Maturanten/innen von der Südtiroler und der Österreichischen Hochschülerschaft über die zukünftigen Studienmöglichkeiten informiert.

Den abschließenden Höhepunkt der Projektwoche bildete der Wintersporttag, wo alle Schüler/innen je nach Interesse und Neigung zwischen verschiedenen Aktivitäten wie Ski fahren, Rodeln, Eislaufen und Langlaufen wählen konnten.

Tutzer Hannah, Johanna Valentini (beide 2B)



Il coraggio di rialzarsi



In classe abbiamo letto la storia straordinaria di un'atleta molto speciale, la fioretta Bebe (Beatrice) Vio, poi abbiamo immaginato di invitarla a raccontare davanti a noi la sua esperienza...

Buongiorno cari ragazzi, mi chiamo Beatrice Vio e sono molto felice di poter essere qui, davanti a voi, per raccontarvi un po' dell'esperienza che ho vissuto. Sicuramente vi siete già accorti che indosso delle protesi alle braccia e alle gambe. Ma perché indosso delle protesi?

Dunque, la mia storia iniziò quando avevo undici anni: allora fui colpita da una grave meningite, che costrinse i medici ad amputarmi entrambi gli avambracci e le gambe da sotto le ginocchia per salvarmi. Dopo un lungo periodo di riabilitazione passato in ospedale, la situazione iniziò a normalizzarsi. E così dopo aver ottenuto le protesi, che furono realizzate apposta per me, incominciai di nuovo con la scherma, la mia passione fin da piccola, nonostante numerose persone non fossero convinte della mia idea. Ed eccomi qui, ritornata come campionessa del mondo alle paraolimpiadi.

Quindi, ragazzi, vi voglio dire che se avete un sogno, realizzatelo! Non lasciatevi intimidire dalle voci di altre persone e, anche se cadete alcune volte, alzatevi e continuate a combattere: prima o poi raggiungerete anche voi la vittoria. Nella vita tutto è possibile, ci vuole solo la grinta e la motivazione.

Grazie ragazzi per il vostro ascolto e in caso di domande sono sempre a disposizione.

Maddalena Dejacco, 2. D

L'Interrail



Cosa vogliono i diciottenni? Vogliono lavorare, studiare o visitare nuovi paesi? Nel terzo caso, la soluzione potrebbe essere l'Interrail. È un'iniziativa dell'Unione Europea che offre un'opportunità gratuita per conoscere l'Europa. E come funziona?

I diciottenni ricevono un pass da 510 euro. Questi soldi sono per i viaggi in treno e ci si può spostare attraverso 30 paesi europei. E la cosa più bella è che alla fine il conto viene pagato da Bruxelles! Questo progetto è stato creato anche nel passato. Il 1972 è stato l'anno dei primi Interrail, ma l'iniziativa non ha funzionato così bene e ha perso velocemente di interesse. Oggi, però, siamo in una nuova situazione, abbiamo più possibilità di fare attività diverse o stare in contatto con altri. Per esempio, ognuno ha uno smartphone con Google Maps e oggi a nessuno serve più una guida di carta.

L'obiettivo dell'Interrail è di aiutare a sviluppare l'identità europea e questo è un buon motivo per sfruttare l'occasione. Conoscere diverse culture, parlare con nuove persone, aumentare la conoscenza delle lingue sono tutti vantaggi di questo viaggio. Per tanti è anche la prima esperienza lontano dalla famiglia.

Io per esempio non sapevo che esistesse questo progetto, ma a me sembra molto interessante. Se un giorno ne avessi l'opportunità lo farei per tre settimane e visiterei la Spagna, il Portogallo e la Francia.

Maximilian Gröber, 5. D

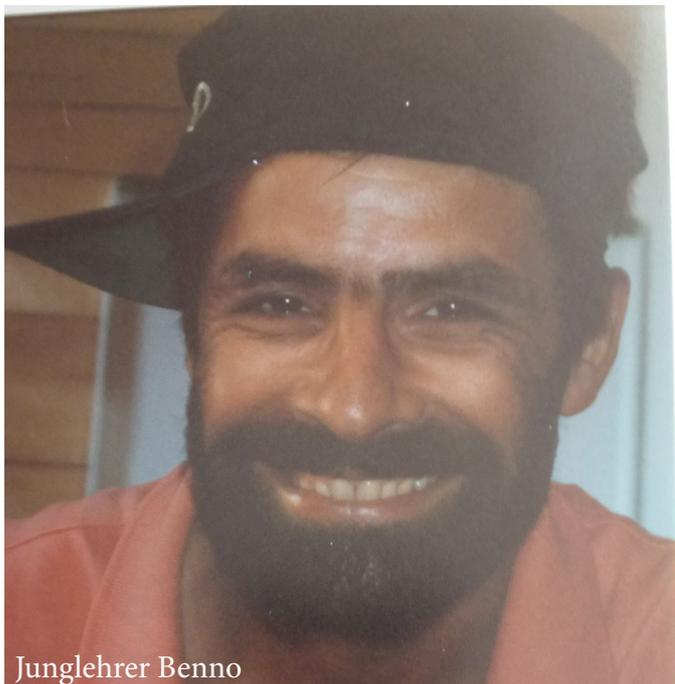
Benedikt Burger im Interview

„Wo ist Neuseeland?“ – so eine der typischen Fragen, mit denen Professor Benedikt Burger gerne den Unterricht beginnt. Wissen die Schüler darauf keine Antwort, kann es schon mal vorkommen, dass er in schallendes Gelächter ausbricht. Benedikt Burger ist ein Urgestein an der WFO Bruneck. Viele Schüler hat er im Lauf seiner Lehrerkarriere in die Mysterien der Geografie eingeweiht. Zudem leitet er seit Jahren die Abendschule und steht der Notfalleinsatzgruppe vor. „Bennos“ Traum als Kind war es, Priester zu werden. Er selbst sagt von sich, dass er ein Durchschnittsschüler war und liebend gern Fußball spielte. Die Begeisterung für Fußball hält bis heute an!



Maturantenfußball

Seine eigentliche Karriere begann in Innsbruck. Anfangs wollte er dort Mathematik studieren. Das war nämlich sein absolutes Lieblingsfach während der Schulzeit. Doch einige Kollegen und Bekannte rieten ihm davon ab. Sie behaupteten, dass das Studium der Mathematik viel zu schwer sei. So musste er umdisponieren und landete eher zufällig bei Geografie.



Junglehrer Benno



Maturareise Barcelona

Herr Burger erzählte uns, dass er einerseits die Arbeit als Geografielehrer heute nur bedingt weiterempfehlen würde, weil es relativ wenige Arbeitsplätze gibt. Andererseits ist Geografie als Unterrichtsfach jedoch sehr abwechslungsreich. Herr Burger bezeichnet sich als einen Menschen mit viel Humor und einem großen Herzen. Aus unserer Sicht können wir dem nur zustimmen und dazu sagen, dass er ein sehr umweltbewusster, jugendlicher Typ ist. Er ermahnt uns immer, dass wir keine Plastikflaschen am Automaten kaufen sollten und dass uns die Folgen der Umweltverschmutzung durch Plastik gar nicht bewusst seien. Wenn er entscheiden könnte, würde er den Wasserflaschenautomaten entsorgen, erzählte er vor einiger Zeit. Herr Burger benutzt gerne das Wort „Donnerwetter“, dabei bringt er jeden, miteinbegriffen sich selbst, zum Lachen.

Klammer Jasmin, Walder Isabel, Raci Blerta (alle 2C), Bacher Noemi, Walder Jakob (beide 3A)

Horoskop

So wird dein Sommer 2019!



Steinbock (22.12 – 20.01): Die Sterne stehen gut für dich. Du wirst Menschen begegnen, die dein Herz höherschlagen lassen. Es wird viele Konflikte geben, die du aber mit Leichtigkeit bewältigen wirst. Achtung, dein Geld wird knapp, versuche zu sparen.



Wassermann (21.01 – 19.02): Probiere deine Persönlichkeit zu entfalten und neue Aktivitäten für dich zu entdecken. Lass dich von niemandem unterkriegen und versuche dir selbst treu zu bleiben. Du wirst einen Schicksalsschlag erleben, doch durch Unterstützung deiner Freunde wirst du es überstehen.



Fische (20.02 – 20.03): Du wirst Sachen erleben, die dir deine Augen öffnen werden. Deine Freunde werden aber immer hinter dir stehen und dir helfen. Einige deiner Träume werden nicht in Erfüllung gehen, bemühe dich jedoch die anderen zu verwirklichen.



Widder (21.03 – 21.04): Deine Ziele wirst du gut meistern können und Schwierigkeiten gehören zu deinem Alltag. Dein Liebesleben ist zurzeit etwas schwierig, jedoch werden deine Geldprobleme gelöst. Höre auf dein Herz und höre auf dein Bauchgefühl.



Stier (22.04 -21.05): Du wirst in vielen Hinsichten verletzt, doch deine Wunden werden verheilen. Das Glück ist auf deiner Seite, nutze es. Deine Aktivitäten fordern Vorsicht, pass auf dich auf. Auch in der Liebe wird es in nächster Zeit keine Wendung geben.



Zwilling (22.05 – 21.06): Freunde kommen und gehen, doch deine Familie wird auch nach Streitigkeiten hinter dir stehen. Versuche deine Aggressionen nicht an anderen auszulassen und dich selbst zu lieben. Führe deine sportlichen Aktivitäten weiter, du wirst großen Erfolg haben.



Krebs (22.06 – 22.07): Versuche dich an neuen Tätigkeiten und halte dich von Konflikten fern. Versuche mit deiner Vergangenheit abzuschließen und Streitigkeiten durch eine Entschuldigung gutzumachen. Kümmere dich um dich selbst und um deine Mitmenschen, denn diese werden dir noch mal weiterhelfen.



Löwe (23.07 – 23.08): Deine Persönlichkeit strahlt Fröhlichkeit und Positives aus, verliere diese Eigenschaft nicht. Du schenkst vielen Kraft, indem du anderen beistehst. Viele deiner Freunde schätzen, dass man dir vertrauen kann. Stecke nicht zu viel Energie in Leute, die es nicht verdient haben. Überschätze deine Fähigkeiten nicht.



Jungfrau (24.08 – 22.09): Dein Aussehen beeindruckt viele, versuche jedoch auch mit deinem Charakter andere zu überzeugen. Es gibt viele Menschen, die gerne mit dir was unternehmen würden, halte deine Augen offen und gib jedem eine Chance. Übertreibe mit deiner Selbstsicherheit nicht, denn auch du machst Fehler.



Waage (23.09. – 23.10): Deine liebevolle Art zeichnet dich aus, viele Menschen schätzen diese an dir. Du könntest mit deinem Aussehen überzeugen, aber bevorzugst es, deinen Charakter in Szene zu setzen. Lass dich nicht von anderen Leuten überfordern und äußere deine Meinung. Setze dich mehr für deine Ziele ein, das Potenzial dafür hättest du.



Skorpion (24.10. – 22.11): Schwimme nicht mit dem Strom, sondern schlage deine eigenen Wege ein. Du wirst sehen, diese werden dich weiterbringen. Nimm dir mehr Zeit für deine Familie und Sorge dich um dein Umfeld. Lasse deine Stimmungsschwankungen nicht an anderen, unbeteiligten Personen aus, sondern versuche sie mit Sport auszugleichen.



Schütze (23.11 – 21.12): Ansehen und Stolz sind dir wichtig, versuche jedoch auf dem Boden der Tatsachen zu bleiben. In nächster Zeit wird das Schicksal vieles entscheiden, sei vorsichtig. Versuche auf dich selbst zu achten und beginne dich selbst zu lieben. Die Liebe meint es gut mit dir.

(Und für alle Sternzeichen: Nimm diese Prophezeihungen nicht zu ernst!)

Jasmin Klammer, Sara Pranter und Isabel Walder, 2c.

IO E TE

NICCOLÒ AMMANITI

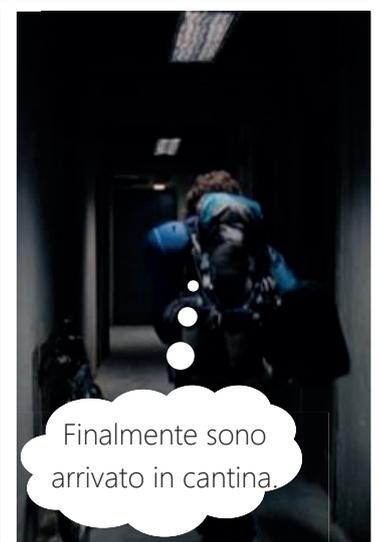
Als Tipp, um in den Sommerferien nicht in Langeweile zu versinken, empfehlen wir euch, das Buch „Io e te“ (Du und ich) von Niccolò Ammaniti zu lesen oder den Film anzuschauen. Im folgenden Fotoroman könnt ihr mithilfe von Bildern aus dem Film einen Eindruck vom Inhalt bekommen. Die Lektüre haben wir im Deutsch- und Italienischunterricht gelesen, deshalb ist der Fotoroman in beiden Sprachen gehalten.

Viel Spaß beim Lesen!

PRAXIS VON DR. MASBURGER: Lorenzo, ein Einzelgänger, wird wegen seinem ungewöhnlichen Verhalten von den Eltern zum Psychologen gebracht. Er weiß genau, wie er sich bei dem Gespräch verhalten muss, damit seine Eltern und auch der Psychologe Dr. Masburger zufrieden mit ihm sind.



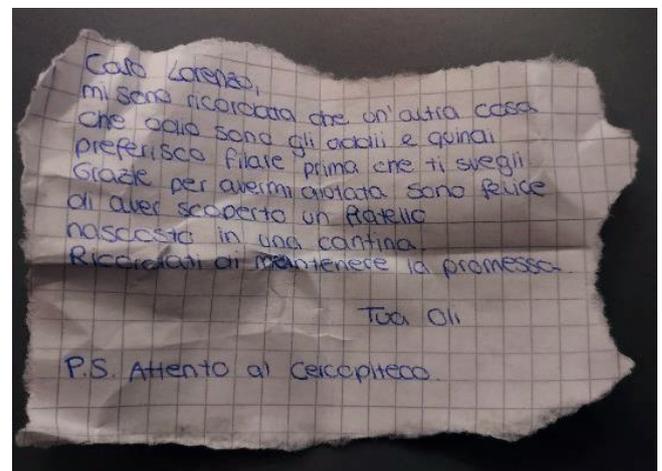
AUF DEM WEG ZUM TREFFPUNKT: Seine Mitschüler organisieren einen Skiurlaub in Cortina, jeder wird eingeladen außer Lorenzo. Er täuscht die Einladung vor und erzählt den Eltern er würde nächste Woche in den Skiurlaub mitfahren, den er jedoch im Keller der Wohnung verbringt.



IM KELLER: Es steht alles für die kommende Woche bereit. Überraschenderweise taucht seine Stiefschwester Olivia vor dem Fenster auf und bittet verzweifelt um seine Hilfe. Jedoch wusste er nicht, welche Schwierigkeiten und Probleme sie hat. Er versucht alles um ihr zu helfen.



LETZTER ABEND IM KELLER: Diesen Abend wollen sie zu etwas Besonderem machen und feiern deshalb den Abschied. In den letzten Tagen sind die Geschwister sehr zusammengewachsen und haben sich aneinander anvertraut. Sie genießen den Abend und versprechen sich, sich wieder zu sehen. Olivia hinterlässt ihrem Bruder einen Brief und schleicht sich nachts aus dem Keller.



Wusstest du schon?

**Wusstest du schon?
Guten-Morgen- und Gute-Nacht-Nachrichten
aktivieren den Teil im Gehirn,
der für das Glück
verantwortlich ist.**

**Wusstest du schon,
dass Frauen im Durchschnitt
ein Geheimnis 47 Stunden
und 15 Minuten für sich behalten?**

**Wusstest du schon?
Je intelligenter eine Person ist
und je schneller sie denkt,
umso unleserlicher ist ihre Handschrift.**

**Wusstest du schon,
dass im 19. Jahrhundert in Großbritannien
erfolgreiche Selbstmörder gehängt wurden?**

**Wusstest du schon,
dass es für Schweine körperlich unmöglich ist,
in den Himmel zu schauen?**

**Wusstest du schon,
dass es unmöglich ist, sich nichts vorzustellen?**

**Wusstest du schon,
dass „gleich“ jetzt ist, weil „gleich“ gleich vorbei ist?**

Hannah Tutzer, Johanna Valentini, 2B